

Festivals

Foto: Johannes Ritter



Dorothee Oberlinger

Klein, aber fein

Bad Arolsen. Mit einem kreativen Programm warten die Barockfestspiele vom 25. bis zum 29. Mai auch in diesem Jahr auf: Zink, Flöten und Oboe wollen den Zuhörer in „Luftparadiese“ entführen. Unter dem Titel „Zink und Zyankali“ begibt sich so die Neue Hofkapelle Graz gemeinsam mit dem Publikum auf die Suche nach einem Mörder, und die Ensembles Sarband und 1700 gehen begleitet von einer persischen Ney-Flöte mit Vivaldi auf China-Reise. Dazu gibt es Cavallis Oper „La Calisto“ als Marionetten-Spiel, aber auch „normale“ Alte Musik: u. a. mit der Akademie für Alte Musik Berlin und Festival-Chefin Dorothee Oberlinger. www.bad-arolsen.dew

Begegnungen im Schloss

Schloss Ludwigsburg. Ein Abend mit Werken russischer Komponisten eröffnet am 29. April die Schlossfestspiele – die im Mai mit einigen bemerkenswerten Programmen aufwarten: einem Duo-Abend mit Hammerklavier und Klarinette zum Beispiel, bei dem Lorenzo Coppola auf einem Nachbau der Klarinette Richard Mühlfelds spielt, der einst Brahms zu seinen Klarinettensonaten inspirierte. Oder einem „Telemann: Gipsy Barock“-Abend, bei dem ein Team um den Gambisten Vittorio Ghielmi einem Zymbal und einer Zigeunergeige begegnen. www.ludwigsburgfestival.com

Foto: Schlossfestspiele



Vittorio Ghielmi

Gipfeltreffen der Orchester

Baden-Baden. Mephisto höchstpersönlich ist der Stargast bei den Pfingstfestspielen vom 13. bis zum 20. Mai. Erwin Schrott wird ihm in Boitos gleichnamiger Oper seine Stimme verleihen. Stefan Soltesz dirigiert die Münchner Philharmoniker und gibt den Dirigentenstab dann weiter an John Eliot Gardiner, der sich gemeinsam mit dem Gewandhausorchester, Isabelle Faust und Kristian Bezuidenhout an das Doppelkonzert des damals erst 14-jährigen Felix Mendelssohn macht. Danach stimmt noch Iván Fischer sein Budapest Festival Orchestra auf Mozarts Requiem ein. Yehudi Menuhin zum 100. gratuliert dann (nachträglich) Daniel Hope mit dem Kammerorchester Basel. www.festspielhaus.de



Erwin Schrott

Foto: Fabrice Dall'Anese



Das Jahr ohne Sommer

Foto: Klaus Grünberg

Musik ist nicht genug

Herrenhausen. Klanginstallationen, Performances, Tanz und Theater – der 1710 vollendete Große Garten lädt vom 13. bis zum 29. Mai zu viel mehr ein als nur dem üblichen Konzertabend mit Künstlern wie Isabell Faust, David Fray oder dem Hagen Quartett. Schon ab dem 22. April kann der Barockgarten zum Beispiel von seiner akustischen Seite erfahren werden – mit vier Klanginstallationen auf schwimmenden Inseln. Eine andere Installation widmet sich dem Thema Klima mit einer Erinnerung an 1816, das „Jahr ohne Sommer“, verursacht durch einen Vulkanausbruch. Und in der Orangerie wird gar die Oper zur Rauminstallation als „The Whisper Opera“. Stargäste sind u. a. Steve Reich, die Choreografen Lemi Ponifasio und Maguy Marin; Festivalchef Ingo Metzmacher selbst dirigiert Schönbergs „Gurre-Lieder“. www.kunstfestspiele.de

Illustre Kombinationen

Schloss Schwetzingen. Von der deutschen Erstaufführung einer Barockoper bis zur Uraufführung eines neuen Musiktheaterwerks von Georg Friedrich Haas – die Schwetzingen Festspiele bieten vom 29. April bis zum 4. Juni Kontraste. So koppelt Jean-Guihen Queyras die Bach-Suiten für Cello solo mit zeitgenössischen „Echos“. Ein Geburtstagskonzert für die Jubilare des Jahres vereint Reger und Busoni mit Kurtág (und Ligeti zum 10. Todestag). Und Sopranistin Anna Prohaska verbindet Schubert, Webern und Pergolesi. Immer wieder gibt es neben Klassikern von Schubert, Schumann oder Chopin Neues zu entdecken. Und auch die

lokale Orchestertradition der „Mannheimer Schule“ wird bedacht. Zwei Blicke setzen Schwerpunkte: einer auf Johann Sebastian Bach, der andere Richtung Norden, wo es u. a. die Komponistin Kaija Saariaho zu entdecken gilt. www.schwetziger-swr-festspiele.de

Foto: Finnisches Musikinformationszentrum



Kaija Saariaho

Welt der Rhythmen

Dresden. Max Regers monumentales Klavierkonzert ist nur einer der Höhepunkte, mit denen die Musikfestspiele vom 5. Mai bis zum 5. Juni aufwarten. Für das Motto „Zeit“ hat Festivalchef Jan Vogler außerdem Michael Nyman verpflichtet, der mit dem Publikum eine Reise durch die Welt der Minimal music unternimmt. In einer „Langen Nacht der Zeit“ gibt es Raritäten wie Saties „Vexations“ und Ligetis „Poème Symphonique für 100 Metronome“ zu erleben. Weiteres Highlight: ein Cello-Olymp mit Vogler und Preisträgern des Tschaikowsky-Wettbewerbs. www.musikfestspiele.com



Foto: Fernando Aceves

Michael Nyman

26. Internationales Lübecker Kammermusikfest

5. bis 7. Mai 2016

Kolosseum, 19:30 Uhr (Himmelfahrtswochenende)
Lübeck, Kronsfordter Allee 25, nahe Mühltor

Klavierduo Trenkner / Speidel • Trio ClariNoir • Christiane Oelze (Sopran) & Christian Kiefer (Gitarre) • Armida Quartett • Alexander Markovich (Klavier) • Jourist Ensemble • Natalia Gutman
Moderation: Jürgen Feldhoff

Bedrich Smetana • „Mozart On The Road“ • Robert Schumann • Dimitri Schostakowitsch • Xaver Scharwenka • Piotr Tschaikowski • Johann Strauss • Modest Mussorgski

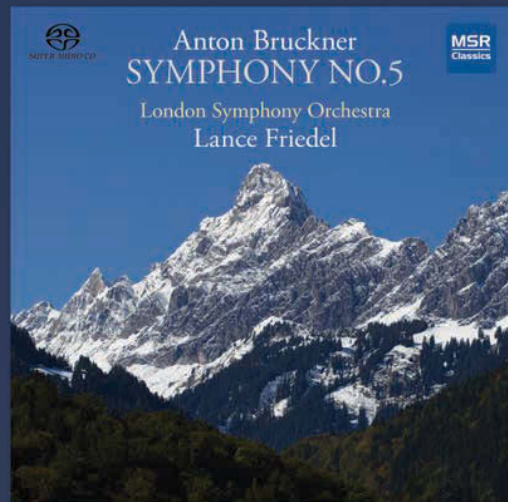
Info und Flyer:

Scharwenka-Gesellschaft (Prof. E. Trenkner)

Prassekstraße 5 • D-23566 Lübeck

Phone +49 (451) 642 64 • Fax 6 50 98

E-Mail: ETrenkner@aol.com • www.scharwenka.de



MSR
Classics

HYBRID CD-SACD
5.0 MULTI-CHANNEL

MSR
SUPER AUDIO CD

MS1600

„Eine beeindruckende Veröffentlichung ... Friedel erweist sich als versierter Brucknerianer. Er kommt so nah wie kaum jemand, den ich gehört habe, an den Heiligen Gral der modernen Bruckner-Deutung heran: Seine Lesart ist zeitgemäß schnell und dynamisch, hat aber zugleich die Größe und Tiefe, die so viele Dirigenten beutzutage gerne opfern ... Die Klangqualität ist ausgezeichnet.“

www.ClassicalCDReview.com

„Friedel leitet das LSO mit Selbstbewusstsein und Autorität, und die Musiker reagieren präzise und mit dramatischem Ausdruck, besonders die hervorragenden Blechbläser, die diese großartige Musik wirklich mit Herzblut spielen. Hinzu kommt der herrliche 5.0-Mehrkanal-Klang dieser Hybrid-SACD. Fazit: Friedels Einspielung gehört in jede ernsthafte Bruckner-Sammlung. Wärmstens empfohlen!“

www.AllMusic.com

www.msacd.com

MSR Music LLC

Newtown CT 06470



Konzert-Termine

Foto: Franke



Hannah Morrison, bekannt geworden als feine Oratoriensängerin, präsentiert sich mit einem 15-Komponisten-Liederabend am Mittwoch, 11.5. um 20 Uhr in der Philharmonie, begleitet von Joseph Middleton.

Fast das ganze musikalische Hannover ist auf den Beinen für die „Gurre-Lieder“ am Sonntag, 15.5. um 11 Uhr im Congress Centrum, verstärkt u. a. durch Ingo Metzmacher am Pult und Helden-tenor Stephen Gould.



Foto: Kay Herschmann

Foto: Susanne Krauss



Sophie Pacini, ECHO-bepreiste Nachwuchspianistin, spielt am Freitag, 27.5. um 20 Uhr im Konzerthaus am Gendarmenmarkt u. a. die „Tannhäuser“-Ouvertüre in der Liszt-Fassung und „Carnaval“ von Schumann.

Foto: Franke



Drei Abende Boitos Mefistofele, dann Tango: Am Freitag, 20.5. um 20 Uhr tritt Frauenschwarm-Bassbariton Erwin Schrott im Festspielhaus Baden-Baden mit dem Rojotango Ensemble auf.

Köln

Hannover

Berlin

Baden-Baden

München



Foto: DECCA/Philipp Müller

Was kann Star-Pop-Klassik-Geiger David Garrett? Am Dienstag, 10.5. um 20 Uhr im Gasteig wird es sich live zeigen: bei Kreisler, Paganini und Sarasate (am Klavier: Julien Quentin).

Weitere Konzert-Highlights im Mai

So, 08.05., 19 Uhr, Frankfurt Alte Oper

Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Paavo Järvi, Christian Tetzlaff (Violine), Tanja Tetzlaff (Cello); Brahms: Haydn-Variationen und Doppelkonzert; Beethoven: Sinfonie Nr. 6, danach Brahms: Klaviertrio Nr. 1 (mit Lars Vogt)

Fr, 13.05., 20 Uhr, Essen Philharmonie

Krystian Zimerman (Klavier); Schubert: Sonaten Nr. 20 (A-Dur) und Nr. 21 (B-Dur)

Sa, 21.05., 20 Uhr, Wuppertal Historische Stadthalle

Chamber Orchestra of Europe, András Schiff (Klavier und Leitung); Mendelssohn: Klavierkonzerte Nr. 1 und Nr. 2 „Die Hebriden“, Sinfonie Nr. 3 „Schottische“

Mo, 23.05., 20 Uhr, Dresden Albertinum

Pittsburgh Symphony Orchestra, Manfred Honeck, Daniil Trifonov (Klavier); Haydn: Sinfonie Nr. 93 D-Dur; Liszt: Klavierkonzert Nr. 1; Tschaiowsky: Sinfonie Nr. 4

Sa, 28.05., 19.30 Uhr Dortmund Konzerthaus

Latonia Moore (Sopran), Kristian Benedikt (Tenor) u. a. in „Edgar“ von Puccini, konzertante Aufführung, WDR Funkhausorchester, Alexander Joel

So, 29.05., 20 Uhr, Düsseldorf Tonhalle

Academy of St Martin-in-the-Fields, Murray Perahia (Klavier und Leitung); Mozart: Klavierkonzert Es-Dur KV 271 „Jeunehomme“; Schumann: Sinfonie Nr. 2

Radio-Termine

So, 01.05., WDR 3, 20.05 Uhr

Messiaen: La Transfiguration de Notre-Seigneur Jésus-Christ; live aus der Kölner Philharmonie

Mi, 04.05., WDR 4, 21.05 Uhr

„Das Brennen in der Seele“ – der Jazzpianist Red Garland, mit Karl Lippegaus

Fr, 06.05., BR Klassik, 20.03 Uhr

Max Reger zum 100. Todestag, Konzert mit dem BR-Symphonieorchester unter Franz Welser-Möst; Reger: Requiem

Sa, 07.05., NDR Kultur, 20.00 Uhr

Max Reger – Akkordarbeiter und Nonkonformist, Sendung von Thomas Lipski

Sa, 07.05., Nordwestradio, 20.05 Uhr

Beethoven: „Eroica“-Variationen; Chopin: h-Moll-Sonate; Godowsky: „Fledermaus“-Metamorphosen; Joseph Moog (Klavier)

So, 08.05., NDR Kultur, 22.00 Uhr

Musikalische Grenzgänge mit Till Brönner (tp, flh), Dieter Ilg (b), Jacob Karlzon (p), Peter Fessler (voc), Magnus Lindgren (sax) u. a.

Mi, 11.05., SR 2 KulturRadio, 20.04 Uhr

Hommage an Hans Zender, Kammermusik von Carter, Lachenmann, Zender u. a., diverse Interpreten

So, 15.05., MDR Figaro, 19.30 Uhr

MDR Rundfunkchor, Risto Joost; James MacMillan: Miserere, Tenabrae Responsories; Tomás Luis de Victoria: Officium Defunctorum

Mo, 16.05., BR Klassik, 16.00 Uhr

Wagner: Die Meistersinger von Nürnberg; Premiere live aus der Bayerischen Staatsoper, mit Jonas Kaufmann, Wolfgang Koch, Sara Jakubiak u. a.

Mi, 18.05., rbb Kulturradio, 20.00 Uhr

Klassik-Werkstatt:

Zum 150. Geburtstag von Erik Satie

Do, 19.05., Deutschlandfunk, 21.05 Uhr

Porträt des norwegischen Perkussionisten Thomas Strönen, mit Karl Lippegaus

Fr, 20.05., WDR 3, 20.05 Uhr

Arabella Steinbacher (Violine), WDR-Sinfonieorchester Köln, Marek Janowski; Vaughan Williams: The Lark Ascending; Chausson: Poème; Bruckner: Sinfonie Nr. 9 – live aus der Frauenkirche Dresden

So, 22.05., NDR Kultur, 16.00 Uhr

Brahms: Sinfonien 1-4; NDR Elbphilharmonie Orchester, Thomas Hengelbrock – live

Mi, 25.05., WDR 4, 21.05 Uhr

Erinnerungen an Miles Davis, mit Karl Lippegaus

Fr, 27.05., Deutschlandradio Kultur, 20.00 Uhr

Azhar-Bläserquintett spielt Werke von Reicha, Hindemith, Barber und Ligeti

Sa, 28.05., Deutschlandradio Kultur, 19.30 Uhr

Beethoven: Missa Solemnis; Hanna E. Müller, Lioba Braun, Lothar Odinius, Kresimir Strazanac, Gächinger Kantorei, Sinfonieorchester Basel, Hans-Christoph Rademann



Foto: Max Reger Institut

Max Reger in seinem Sommerquartier an der Ballettsuite arbeitend

TV-Termine

Do, 05.05., BR, 11.00 Uhr

70 Jahre Chor des Bayerischen Rundfunks; Dokumentation und Festkonzert

So, 08.05., Arte, 10.55 Uhr

Berlin 1930 – eine filmische Zeitreise mit Tenor Jonas Kaufmann

Do, 12.05., MDR, 23.05 Uhr

Max Reger – zum 100. Todestag; Dokumentation und Konzertausschnitte

So, 22.05., Arte, 23.45 Uhr

Khatia Buniatishvili in Kiew im Konzert und im Gespräch mit Bürgermeister Vitali Klitschko

TV-Tipp des Monats

So, 01.05., Arte, 18.30 Uhr

Geiger, Dirigent, Humanist, Versöhner: ein Porträt zum 100. Geburtstag von Yehudi Menuhin (1916-1999) mit Hausbesuch und Konzert; mit Daniel Hope

www.braunlager-maikonzerte.de

HARZREISE II

 **braunlager
maikonzerte**

13. bis 16. Mai 2016

Ohad Ben-Ari

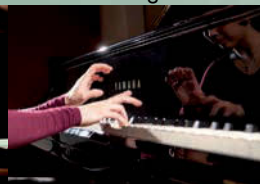
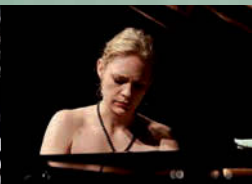
Beatrice Berrut

Claire Huangci

Florian Krumpöck

Klavierduo Silver-Garburg

Vogler-Quartett



Steinwege – Die Klavierbautradition im Harz

Braunlage, Braunschweig, Clausthal-Zellerfeld, Seesen, Wolfshagen